Ressort: Technik

Siemens nutzt Microsofts Kinect zur Planung von gefährlichen Arbeitsabläufen

München, 17.07.2013, 14:09 Uhr

GDN - Der Industriekonzern Siemens will den aus Computerspielen bekannten Bewegungssensor Kinect von Microsoft für ein System zur virtuellen Planung von Arbeitsabläufen nutzen. Wie das Unternehmen mitteilte, solle eine überarbeitete Version des Bewegungssensors bei der Planung gefährlicher Arbeiten eingesetzt werden.

Die Bewegungsabläufe am Arbeitsplatz könnten auf diese Weise schon vorher in einer virtuellen Umgebung simuliert werden. Die bisherige Technik, bei der die Bewegungen von Personen unter Zuhilfenahme mehrerer Kameras, elektromagnetischer Sensoren oder Ganzkörperanzügen exakt vermessen wurden, war sehr aufwändig und konnte nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Um ein einfacheres System auf Basis von Kinect zu entwickeln, mussten die Siemens-Ingenieure die Daten entsprechend aufbereiten. Der Kinect-Sensor erkennt zwar Bewegungen, vermisst sie aber nicht genau. Die Entwickler verwenden deshalb Bibliotheken mit Simulationsmodellen für typische Bewegungsabläufe und verbinden diese mit den Informationen aus dem Kinect-Sensor. Als erste Anwendung entstand eine Lösung zur Planung von Versorgungs- und Wartungsarbeiten in Kernkraftwerken in den USA. Techniker oder Planer bedienen das Simulationsprogramm mit dem Kinect-Sensor und führen in einer virtuellen Umgebung bestimmte Arbeiten aus. In der Realität sind diese Räume radioaktiver Strahlung ausgesetzt. Das System hilft, die einzelnen Arbeitsschritte und die Gestaltung des Arbeitsplatzes zu variieren, bis die geringste mögliche Belastung durch Strahlung erreicht ist. Ähnlich ließen sich mit dem System auch Arbeiten in chemisch belasteten Umgebungen planen oder traditionelle Ergonomieuntersuchungen ausführen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-17864/siemens-nutzt-microsofts-kinect-zur-planung-von-gefaehrlichen-arbeitsablaeufen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619